

[25892.] Für meine Buchhandlung suche ich womöglich zu sofortigem Eintritt einen jüngeren Gehilfen, der schnell, sicher u. selbständig arbeiten kann.

Kenntnisse im Colportagewesen wären sehr erwünscht, jedoch nicht Bedingung.

Salär gut und den Leistungen entsprechend.

Gef. Offerten mit Zeugnissen u. Photographie erbitte mit directer Post.

Otto Radke in Essen.

[25893.] Zum 1. October wird für eine größere Sortimentbuchhandlung in Oesterreich ein erfahrener, gut empfohlener Gehilfe gesucht.

Offerten unter Chiffre Z. B. # 17. befördert Herr F. Volkmar in Leipzig.

[25894.] Für eine Buchhandlung in einem freundlichen Rheinstädtchen wird unter bescheidenen Saläransprüchen ein Geschäftsführer gesucht.

— Gewinnantheil und Aussicht auf Uebernahme des Geschäftes. Gef. Offerten an Herrn L. A. Rittler in Leipzig zu richten.

[25895.] Unter günstigen Bedingungen kann ein Lehrling, der die nöthigen Schulkenntnisse besitzt, bei mir placirt werden.

Spremberg.

B. Erbe.

### Gesuchte Stellen.

[25896.] Ein militärfreier junger Mann, kath. Confession, 9 Jahre im Buchhandel thätig, tüchtiger Sortimenter und durchaus selbständiger Arbeiter, welchem die günstigsten Zeugnisse und besten Empfehlungen zur Seite stehen, sucht bis zum 1. October d. J. womöglich in einer größeren Sortiments- oder Verlagsbuchhandlung Süddeutschlands anderweitiges Engagement. Da derselbe schon längere Zeit einer Filiale vorgestanden, so wäre ihm auch eine ähnliche Stellung erwünscht.

Gef. Offerten wolle man gütigst unter Chiffre S. 24. an Herrn E. F. Steinacker in Leipzig gelangen lassen.

[25897.] Ich suche für einen militärfreien jungen Mann, der seit sechs Jahren im Buchhandel thätig ist und dem gute Zeugnisse zur Seite stehen, zum sofortigen Antritt eine Stelle.

Erben.

Paul Schettler.

[25898.] Für einen jungen Mann, welcher Ende September c. seine Lehrzeit bei uns beendet hat, vordem die Prima eines Progymnasiums besuchte, den wir in jeder Beziehung empfehlen können, suchen wir zu Anfang October eine Gehilfenstelle.

H. C. Huch's Buchh. in Aschersleben.

[25899.] Für einen jungen Mann, der seine Lehrzeit bei mir beendete und den ich aufs beste empfehlen kann, suche ich ein anderweitiges Unterkommen in einer größeren Sortimentbuchhandlung. Auf directe Anfragen ertheile ich gern nähere Auskunft.

Spremberg.

B. Erbe.

[25900.] Für einen gebildeten jungen Mann wird zum 1. October oder früher eine Stelle als Lehrling in einer größeren Verlagsbuchhandlung gesucht.

Gef. Adressen sub Q. 6201. befördert die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Berlin, Friedrichstr. 60.

### Besetzte Stellen.

[25901.] Der von mir empfohlene junge Mann hat bereits ein Engagement gefunden, was ich mit bestem Dank für das mir bewiesene Vertrauen Denen mittheile, die sich deshalb an mich gewandt.

Neubrandenburg, 28. August 1869.

E. Brünslow.

## Bermischte Anzeigen.

### Antwort auf die Entgegnung des Herrn C. Glaeser in Gotha.

[25902.]

Auf die Entgegnung des Herrn C. Glaeser in Gotha in Nr. 198 d. Bl. nur folgende Thatsachen:

Wir bestätigen, daß unser W. Jkleib mit Herrn Staatsanwalt Margot und Herrn Kreisgerichtsrath Wille in Verhandlung gestanden; durchaus unwahr aber ist es, daß derselbe abgewiesen worden sei. Beide Herren haben sich nur persönlich nicht für competent erklärt, ein bestimmtes Urtheil abgeben zu können, da ein derartiger Fall noch nicht in ihre Praxis gefallen sei. Ueberhaupt war denselben nicht klar, an welches Gericht diese Angelegenheit zu verweisen sei. Herr Justizrath Sterzing und Herr Advocat Strenge dort erblickten aber entschieden eine gesetzwidrige Handlung in der Ausgabe der Schäffer'schen Karte und entschieden, daß die Sache vor das Handelsgericht zu Gotha zu bringen sei. Daß wir energische Schritte thun würden und daß unser W. Jkleib mit den oben genannten Herren persönlich verhandelt habe, ist Herrn C. Glaeser nicht verschwiegen worden, eine Abweisung konnte er demselben nicht mittheilen, da eine solche durchaus nicht erfolgt war. Wir verweisen nun zunächst Herrn Glaeser auf das Urtheil der Herren Professor Dr. Petermann, Dr. Menke, C. Vogel und B. Hassenstein (Geogr. Institut von Justus Berthes, Gotha), denen beide Karten vorgelegt haben und welche sich dahin aussprachen, daß die Schäffer'sche Karte eine offenbare Nachbildung der unseren sei, wenn auch mit Abweichungen im Maßstabe und in der Bezeichnung der Namen.

Wir glauben doch, daß das Urtheil solcher bedeutender Fachmänner maßgebend ist. Was berechtigt nun Herrn C. Glaeser zu der Annahme, daß wir von jeder gerichtlichen Verfolgung des Vorfalls absehen? Was zur Zurückziehung seines freiwillig gegebenen Versprechens?

Wenn wir bis jetzt noch keine energischen Schritte thaten, so lag dies eben in dem gegebenen Versprechen, das uns vorläufig Beruhigung gab; durch die Zurückziehung dieses Versprechens ist aber die Sache in ein ganz anderes Stadium getreten und wir halten es nunmehr für unsere Pflicht, durch die strengste Untersuchung unser Recht zu wahren. Wir glauben umsomehr ein Recht dazu zu haben, da es eine für den Verleger zu wichtige Frage ist: „Wie hat man sich für solche Fälle zu schützen?“ Und wir glauben im Sinne fast sämtlicher Verleger zu handeln, wenn wir die Vorkämpfer sind, welche den Weg bahnen, um im Buchhandel ein Gesetz zu schaffen, gegen welches Individuen, wie pp. Schäffer vollkommen machtlos sind.

Wir haben nunmehr den Rechtsweg betreten und werden denselben in der rechtlichsten Weise verfolgen, auch seiner Zeit in diesem Blatte davon

Kenntniß geben; ebenso entschieden aber auch die Herren Glaeser und Schäffer zur Schadloshaltung heranziehen. Wir rechnen immer noch auf die kräftigste Unterstützung des gesammten deutschen Buchhandels, da wir bis jetzt nur von Herrn Glaeser verlassen wurden.

Gera, am 28. August 1869.

Jkleib & Niehschel.

### Für Verleger von Schulschriften und Fabrikanten von Lehr- und Unterrichtsmitteln.

[25903.]

Am 29. und 30. September a. c. wird hier selbst die diesjährige Versammlung der Anhaltischen Volksschullehrer abgehalten, welche von ungefähr 300 Theilnehmern besucht werden wird.

Das Comité hat mich ersucht, im Versammlungsorte eine Ausstellung von Büchern, Lehr- und Unterrichtsmitteln für die Volksschule zu veranstalten. Verleger und Fabrikanten, welche geneigt sind, mir geeignete Artikel — ältere, sowie allgemein bekannte ausdrücklich ausgeschloffen! — zu diesem Zweck à cond. zuzustellen, ersuche ich höflichst, Ihre Sendungen schleunigst, event., da der Termin etwas kurz, direct, franco machen zu wollen. Auf Verlangen bezahle ich etwa Abgesetztes, oder remittire ich Nachabgesetztes in der ersten Hälfte des October.

Rob. Schilling

(vormals L. Reiter) in Bernburg.

[25904.]

### Kupfer-Clichés

aus Heft XI. der „Zeitschrift für bildende Kunst“ abzugeben:

Schinkel's Standbild für den Bauakademieplatz in Berlin, von Fr. Drake, gez. von C. Becker, geschnitten von C. Hackenback,

a. Totalansicht, 12 × 8 □ Ctm. Preis 4  $\frac{1}{2}$  8 Ngr.

b. die Figur allein, 19 × 8  $\frac{1}{2}$  □ Ctm. Preis 7  $\frac{1}{2}$  3 Ngr.

c. Sockelfigur (Baukunst), 11 × 5  $\frac{1}{2}$  □ Ctm. Preis 2  $\frac{1}{2}$  21 Ngr.

Leipzig, Ende August 1869.

E. A. Seemann.

### Eine lithographische Anstalt

[25905.] in einer der industriellsten Gegenden Norddeutschlands mit einem jährlichen Reingewinn von ca. 2000 Thln. beabsichtigt der jetzige Besitzer zu verkaufen, um seine Thätigkeit andern Geschäftszweigen widmen zu können. — Das Inventar besteht aus 5 eisernen Pressen, Guillochir- u. Kreismaschine, Satinirwerk, Papierschneidmaschine, einer großen Partie Steine, sowie sonstigen Utensilien. Das Geschäft ist zudem noch einer großen Ausdehnung fähig, falls der Ankäufer demselben seine ausschließliche Thätigkeit und Aufsicht widmen würde, da Arbeiten im Orte und der nächsten Umgebung im Ueberflus vorhanden. Jungen, strebsamen Leuten würde durch die Uebernahme eine lohnende und sichere Existenz geboten. Zur Uebernahme sind 10 Tausend Thaler erforderlich.

Reflectenten wollen ihre Offerten sub Chiffre R. J. 505. an die Herren Haasenstein & Vogler in Hamburg franco einsenden.